

Ausgezeichneter 3. Rang für das Hofmatt-Küchenteam

■ Anlässlich der 1. SWISS SVG-TROPHY klassierte sich das Team des Alterszentrums in Weggis auf dem «Bronze-Platz»

Marlis Brunner, Janina Freiermuth und Teamchef Daniel Clemens freuen sich riesig über ihren Erfolg. Und mit ihnen auch ihre Arbeitskolleginnen und -kollegen, die Zentrumsleitung und ganz speziell die BewohnerInnen.

| Ruth Buser-Scheurer

Erstmals wurde mit der SWISS SVG-TROPHY ein Wettbewerb speziell für die Spital-, Heim- und Gemeinschaftsgastronomie geschaffen. Zweck: Die Leistungen der Berufsleute dieses bedeutenden Wirtschaftszweiges sollen sichtbar gemacht und entsprechend belohnt werden. Als Hauptsponsor wirkte die Firma Pistor AG, Rothenburg, zusammen mit dem Schweizer Kochverband und dem Schweizer Verband für Spital-, Heim- und Gemeinschaftsgastronomie (SVG). Die Resonanz auf die erste Ausschreibung der SWISS SVG-TROPHY war gewaltig und die eingereichten Bewerbungen übertrafen alle Erwartungen der Organisatoren. So fiel es der Wettbewerbskommission nicht leicht, sechs Teams für den Final zu qualifizieren. Darunter war neben den grossen Betrieben wie Inselfospital Bern, Seniorenresidenz Tertianum Zürich oder dem Alters- und Pflegeheim Näfels auch das Team Alterszentrum Hofmatt Weggis. Das «finale Kochen» fand in den eigenen Betrieben statt und unter sehr realistischen Bedingungen, das heisst dem branchenüblichen Zeit- und Kostendruck. Es galt, 50 Vorspeisen, 100 Hauptgerichte sowie 50 Desserts zu kreieren. Dabei mussten alle Teller genau gleich aussehen und es durfte keine «Resten» geben.

Feierliche Preisübergabe

Der Final in Weggis fand am Freitag, 4. März 2011, statt. Ganze zwei Monate musste das Team Daniel Clemens, Marlis Brunner und Janina Freiermuth dann warten, bis zur «erlösenden» Preisverleihung am letzten Freitag. Diese fand in einem feierlichen Rahmen im Biensensaal in Oensingen statt. «Wir waren schon sehr aufgeregt», gestand Marlis Brunner, «und als wir all die festlich gekleideten Menschen sahen, waren wir



Das glückliche Team der Hofmatt Weggis anlässlich der feierlichen Preisverleihung: (v.l.) Janina Freiermuth, Teamchef Daniel Clemens und Marlis Brunner.

Foto: zVg

froh, dass wir uns auch entsprechend angezogen hatten.» Nach Oensingen begleitet wurde das Team von Zentrumsleiter Alfons Röthlin, Brigitte Ehrler, Hauswirtschaftsleiterin in der Hofmatt und als Chauffeur agierte Christoph Mätzler. «Eigentlich konnte ich das feine Abendessen gar nicht richtig geniessen», erklärt Marlis Brunner, «denn die Spannung war riesig.» Dann endlich war es so weit. Thomas Loew, Präsident des Schweizer Verbands für Spital-, Heim- und Gemeinschaftsgastronomie, nahm zusammen mit Markus Lötscher (CEO der Pistor AG) die Siegerehrung vor. Rangiert wurden eigentlich nur die ersten Drei, die restlichen drei Teams klassierten sich alle auf dem 4. Platz – und mit diesen wurde gestartet. «Nachdem unser Name nicht genannt wurde, konnten wir mit einem Podestplatz rechnen», erinnert sich Marlis Brunner. «Unsere Freude war riesig, als wir dann den Bronze-Preis überreicht bekamen. Das ist ein gläserner Würfel als Pokal, ein Zertifikat plus ein Geldpreis.»

«Freude herrscht»

Dieser Ausspruch von alt Bundesrat Adolf Ogi trifft auch auf die ganze Hofmatt zu. Zentrumsleiter Alfons Röthlin ist stolz auf sein erfolgreiches Küchen-Team, aber

auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich mit ihren Arbeitskollegen. Viele Komplimente und Glückwünsche gab es zudem von den Pensionär/innen, die in den vergangenen zwei Monaten immer wieder fragten: «Wie sieht es aus?» Und beim Eingang des Alterszentrums kündet eine Girlande «Wir gratulieren zum Erfolg» allen Besucher/innen das tolle Wettbewerbsergebnis an. Bereits für den Finaltag hatte die Aktivierungsgruppe des Alterszentrums einen Gratulationsstander

mit riesigem Kochlöffel und Rührbesen in der Küche aufgestellt um so das Team zu motivieren. Wie Erich Büchler von der Pistor AG erklärte, war das Niveau der Teilnehmer sehr hoch und die Jury hatte einen schwierigen Job. Letztendlich hätten nur kleine Nuancen zur Rangierung beigetragen. Auf die Frage, ob sie sich in zwei Jahren wieder am Wettbewerb beteiligen werde, meinte Marlis Brunner: «Das kann ich mir durchaus vorstellen. Jetzt wissen wir ja, wie es läuft.»



Marlis Brunner (l.) und Janina Freiermuth freuen sich riesig über die Auszeichnungen, welche in der Cafeteria ein besonderes Plätzchen erhalten sollen.

Foto: Ruth Buser